



Verantwortlich  
**Sigrun Heil**

Telefon 069-95 737 135  
Fax 069-95 737 138

presse@igbau.de  
www.igbau.de

9.02.2007 – PM 5/2007

 Blumen aus fairer Produktion

## Zum Valentinstag: Blumen mit Gütesiegel gegen Ausbeutung

**Frankfurt am Main** – „Am Valentinstag sollte man nicht nur an den oder die Liebste denken, sondern auch den Menschen etwas Gutes tun, die mit ihrer Hände Arbeit die Blumenpracht geschaffen haben“, sagt Hans-Joachim Wilms, stellvertretender Vorsitzender der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU). Nur ein Fünftel der Schnittblumen, die in Deutschland verkauft werden, kommen aus deutschen Gartenbaubetrieben. Der Rest hat eine weite Reise hinter sich. Deshalb empfiehlt die Gewerkschaft, beim Blumenkauf auf das Gütesiegel FFP zu achten. FFP steht für „fairflowersfairplants“ und ist seit September 2006 in Deutschland erhältlich. Unter dem Label sollen diverse Gütesiegel für faire Produktion und fairen Handel zusammengefasst werden. FFP Blumen und Pflanzen stammen aus Zuchtbetrieben, in denen auf umweltbewusstes Arbeiten und gerechte Löhne für Menschen in Blumenproduktionen in Afrika, Asien und Lateinamerika geachtet wird.

Seit Jahren bietet der Blumenfachhandel Blumen aus fairer Produktion an. Mittlerweile haben neben dem Blumenfachhandel auch Supermärkte den Trend zu Blumen mit Gütesiegel erkannt. „Auf fairen Kaffee wird bereits in vielen Haushalten und Büros geachtet, das wünschen wir uns auch für fair produzierte Blumen“, fordert Hans-Joachim Wilms, zuständig für den Agrarbereich bei der IG BAU.

Weitere Infos unter [www.fairflowersfairplants.com](http://www.fairflowersfairplants.com)

(1322 Zeichen)

